

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 56 (1983)

Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weise noch bis ins 15. Jahrhundert hinein bewohnt worden sein. Erst im 16. Jahrhundert wurde der Turm von Rudenz bei Giswil verlassen. Der Hexenturm in Sarnen gelangte in öffentliche Hand und diente seit ca. 1400 als Gefängnis. Die Sutfunktion der kleinen Burg zu Wolfenschiessen blieb bis in die Neuzeit hinein erhalten. Die meisten Wohntürme und Burgen wurden nach ihrer Preisgabe dem Zerfall überlassen, der durch ihre Ausbeutung zur Gewinnung von Bausteinen noch beschleunigt wurde.

Einzelne Wohnturmuinen (u.a. Rosenburg, Winkelriedhaus) wurden im 16./17. Jahrhundert in neue Patrizierhäuser integriert, wohl zur Legitimierung des adligen Standesstrebens der Bauherren.

Als Symbol alteidgenössischen Wehrwillens verblieb der Schnitzturm im gemeinsamen Besitz von Ob- und Nidwalden, bis er beim Franzoseneinfall 1798/99 eingäsichert wurde.



Winkelriedhaus Stans NW, Eckverband des mittelalterlichen Wohnturmes (Fotoarchiv SBV)

Burgenexkursion ins Zürcher Oberland

Sonntag, den 15. Mai 1983

Das Zürcher Oberland war im Mittelalter Spannungsraum zwischen Ansprüchen des Abtes von St. Gallen und jenen der aufstrebenden Geschlechter von Rapperswil und Toggenburg. Schon zu Beginn des 15. Jahrhunderts fasste die Stadt Zürich hier Fuss, weshalb das Gebiet in den Alten Zürichkrieg verwickelt wurde. Als Landvogteisitze blieben uns die Burgen Greifensee und Grüningen erhalten. In diesem landschaftlich reizvollen Raum liegt auch die einst bedeutendste Johanniterkommende unseres Landes, Bubikon, die weitgehend im alten Zustand erhalten ist.

Programm

9.15 Uhr Abfahrt ab Carparkplatz beim Zürcher Hauptbahnhof. Besichtigung von Schloss und Städtchen Grüningen. Führung durch das Ritterhaus Bubikon. Mittagessen auf dem Hasenstrick. Weiterfahrt zur Burg Uster und zum Städtchen Greifensee. Auf der Rückfahrt Zwischenhalt mit Besichtigung der Ruine Dübelsstein.

Ca. 17.30 Uhr Ankunft in Zürich.

Kosten

Die Kosten betragen Fr. 60.– pro Person und schliessen ein: Carfahrt, Mittagessen (Trockendeck), Eintritte, Führungen.

Anmeldung

Sie erfolgt mit beigelegter Karte bis spätestens 5. Mai. Die Teilnehmerzahl ist auf 48 Personen beschränkt. Die Teilnahme gilt als definitiv, wenn die Reisekosten einbezahlt sind. Zu diesem Zweck wird Ihnen nach Eingang der Anmeldung ein Einzahlungsschein zugestellt.

Reiseleitung

R. und H. Boxler, Im Hölzli 19, 8706 Feldmeilen. Tel. 01 923 41 34.

Burgen im Luzerner Hinterland

Burgenexkursion Sonntag, den 5. Juni 1983

(im Rahmen der Jahresversammlung der Schweiz. Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft [SGG])

Besammlung: Luzern, Inseliquai Seeseite: 09.20 Uhr

Abfahrt: 09.30 Uhr

Besichtigungen: Wyher, Stättgertli, Kasteln, Willisau (Stadt und Schloss), Salbüel. (Mittagessen in Willisau).

Kosten: Fr. 65.– inkl. Mittagessen (Trockendeck)

Leitung: Prof. W. Meyer

Rückkehr: ca. 16.30 Uhr Bahnhof Luzern.

Gute Schuhe erforderlich.

Anmeldung: Benützen Sie die Anmeldekarte im beiliegenden Programm der Jahresversammlung SGG.

Stammtischrunde Bern des Burgenvereins

Die Veranstaltungen finden üblicherweise am 2. Montag der Monate November bis Juni im Café Beaulieu, Erlachstr. 3 (Bus Nr. 12, Länggasse), statt. Für *Vorträge* steht uns ein Säli zur Verfügung.

Nächste Termine: 11. April, 9. Mai, evtl. 20. Juni.

Wer ist bereit, unsere Zusammenkunft mit einem Kurzvortrag zu bereichern?

Anregungen nehme ich gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüssen
Hans Streiff,
Waldheimstr. 8, 3012 Bern, Tel. 031 23 50 40
(am sichersten morgens früh erreichbar).

Stammtischrunde Zürich des Burgenvereins

Bis zur Sommerpause finden an den monatlichen Zusammenkünften folgende Vorträge statt:

17. März (bereits stattgefunden)

Herr Norbert Kaspar, Archäologe, Wald ZH: Baugeschichtliche Untersuchungen an mittelalterlichen Burgen und andern Gebäuden. Diastschau mit Vortrag.

21. April

Herren Niklaus Stauss, Zürich und H. U. Aebi, Frauenfeld: Höhlen, Klöster, Burgen und Schlösser in Perigord (Südfrankreich). Dias mit Erläuterungen.

19. Mai:

Herr Dr. Emil A. Erdin, Möhlin: Burgen und Schlösser im Baselbiet. Dia-Vortrag.

16. Juni:

Orientierung und Diskussion über die Generalversammlung in Stans. Freie Zusammenkunft. Sommerprogramm?

Ort und Zeit: Restaurant URANIA, Zürich. Saal 1/2 im ersten Stock. Treffen ab 18.30 Uhr zum Nacht-Imbiss. Beginn der Vorträge jeweils 20.15 Uhr.

In Erwartung eines guten Besuches grüsst Sie freundlich

Max Gerstenkorn, Etzelstrasse 3, 8038 Zürich, Telefon 482 11 37

Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft

Geschäftsstelle:

Schweizerischer Burgenverein

Balderngasse 9, 8001 Zürich

Telephon 01 221 39 47

Postcheckkonto Zürich 80-14239

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internationalem Einzahlungsschein auf obiges Konto

Redaktion:

Postfach 2042, 4001 Basel

Telephon 061 22 74 06

Druck und Gestaltung:

Walter-Verlag AG, Olten

Titelbild: Schnitzturm NW, Aufnahme um 1930 (Fotoarchiv SBV)